



# März 2001

## Birdland · Jazz · Club · Neuburg

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

www.birdland.de

Platzreservierung:

Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · eMail: mail@birdland.de



Freitag, 2. März 2001, 20.30 Uhr

DM 20,-/10,-

### Lajos Dudas Quartet

Lajos Dudas (cl), Philipp van Endert (g), Kurt Bilker (dr), Leonard Jones (b)

Ein ungewöhnliches Highlight für Leute, die ein rund zweistündiges musikalisches Abenteuer schätzen, wird das Konzert Lajos Dudas. Der führende europäische Klarinetist kommt in Quartettbesetzung und ist anlässlich seines 60. Geburtstages unterwegs. Nachdem erst kürzlich das Magazin „Jazzthing“ den seit 1973 in Neuss lebenden Ungarn als „Innovator an seinem Instrument“ feierte, beginnt sich nun auch ein größeres Publikum für ihn zu interessieren. Dudas versteht es meisterlich, eine spannende Mixtur aus Popnuancen, Folklore, moderner Klassik sowie Avantgarde aufzubereiten, dabei entweder locker swingend über Changes zu blasen oder aber mit schillernden Klangfarben zu improvisieren. Sein Ton wirkt erhaben und doch allzeit sprunghaft, vollreif, lyrisch, dunkel und charismatisch. „Ich mag die Klarinette einfach. Sie besitzt im Vergleich zum Tenorsaxophon diesen bestimmten Ausdruck, sie verkörpert Ästhetik,“ sagt der Musiker, der sein Handwerk am Béla-Bartók-Konservatorium sowie an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest lernte und zu Beginn seiner Karriere als Solist mit Webern oder Strawinsky durch Europa tingelte. Schon bald spürte Dudas aber die Bewegungslosigkeit der strengen Klassiknormen und stürzte sich in die Weiten des Jazz. Seither verlässt er sein liebgewonnenes Kreativareal selten. Er hasst intensive Proben, meidet Tourneen und beschränkt sich auf nur ganz wenige Konzerte pro Jahr. „Für mich zählt der Augenblick, das Spontane“. So muss man das Konzert in Neuburg mit dem Gitarristen Philipp van Endert, den Schlagzeuger Kurt Bilker und dem Kontrabassisten Leonard Jones auch als einen ganz seltenen Augenblick werten.



Freitag, 9. März 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

### Stefano Di Battista Quartet

Rising Star Serie

Stefano Di Battista (as,ss), Eric Legnini (p), Rosario Bonaccorso (b), Frank Agulhon (dr)

Nach dem fulminanten Auftritt von Jane Monheit im Februar kommt diesmal ein Europäer als Rising Star nach Neuburg, der italienische Alt- und Sopransaxophonist Stefano Di Battista. Zu seinen herausragenden Charakterzügen zählt seine Schnelligkeit. Nur wenige Jahre reichten dem 30jährigen, seine Technik so zu perfektionieren, dass er heute als einer der hoffnungsvollsten Talente des europäischen Jazz überhaupt gilt. Sein im Quintett eingespieltes Blue-Note-Debüt „A Prima Vista“ besticht durch klaren, vitalen Jazz, ohne Umwege mit dem Hörer kommunizierend. Stefano Di Battista, 1969 in Rom geboren, begann mit dreizehn Jahren das Saxophonspiel. Schon bald entdeckte er den Jazz für sich, und das lyrische Altsaxophontimbre von Art Pepper wurde zu seinem stilistischen Ideal. Wenig später traf er Massimo Urbani. Urbani, in der italienischen Szene einer der ganz Großen am Alt, wurde schnell zum Mentor des gelehrigen Nachwuchstalents. 1992 gastierte er beim Calvi Jazz Festival und traf erstmals französische Musiker, darunter Jean-Pierre Como, der ihn einlud, nach Paris zu kommen. Stefano Di Battista spielte nun regelmäßig im „Sunset“, dem renommierten Club auf der Pariser Rue des Lombards mit Musikern wie Aldo Romano, Stéphane Huchard oder Michel Benita Laurent. Cugni engagierte ihn von der Bühne weg als Solisten für das „National Jazz Orchestra“. Jazzgrößen wie Daniel Humair, Jimmy Cobb, Walter Booker, Nat Adderley und Michel Petrucciani standen gemeinsam mit ihm auf der Bühne. Petrucciani war es auch, der Di Battista dazu einlud, ständiges Mitglied seines damaligen Sextetts zu werden. Internationale Bedeutung in der Welt des Jazz erlangte der Italiener, als er 1998 bei Blue Note Vertragskünstler wurde.



Samstag, 10. März 2001, 20.30 Uhr

DM 40,-/30,-

### Old Friends



Albert Mangelsdorff (p), Klaus Doldinger (ts,ss), Manfred Schoof (tp,flh), Wolfgang Dauner (p), Eberhard Weber (b), Wolfgang Haffner (dr)

Über diese Band noch große Worte zu verlieren, hieße Saxofone nach New Orleans zu tragen. Dabei handelt es sich doch eigentlich nur um ein Treffen von sechs alten Freunden. Von Gleichgesinnten und trotz allem konträren Charakteren. Von Brüdern im Geiste mit völlig unterschiedlichen Zielen. Von Idealisten, die stets für ihre ureigene Sache kämpfen. Von Überlebenskünstlern und mutigen Visionären, von Konkurrenten und Partnern, Einzelgängern und Teamplayern, von Leidensgenossen und Triumphatoren. Ein Treffen von sechs deutschen Jazzmusikern; den vielleicht besten, die dieses Land je hervorgebracht hat. Jeder von ihnen schrieb nicht nur in Europa Jazz-Geschichte, jeder ist in seinem Genre eine absolut stilbildende Größe, hat als Bandleader mit eigenen Gruppen unzählige brillante Alben produziert oder als Botschafter des deutschen Jazz Tausende von Konzerten im In- und Ausland gegeben. Sie nennen sich völlig undogmatisch „Old Friends“, verzichten auf lästige Selbstbeweihräucherung sowie vordergründige Superlativen zum Zwecke der Absatzankurbelung. Bei Mangelsdorff, Doldinger, Dauner, Schoof, Weber und Haffner steht befreites wie inspiriertes Musizieren auf der Basis wechselseitiger, fluktuierender Impulse im Vordergrund, und das völlig ohne das übliche Platzgerangel. Daraus entwickelt sich eine packende Bestandsaufnahme dessen, was herausragende Musiker in 40 Jahren entwickeln, weiterführen, perfektionieren und schließlich zur Ultima Ratio zusammenführen können. Eine verbindliche Quersumme des deutschen Jazz.



Freitag, 16. März 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

### Jermaine Landsberger Trio feat. Bireli Lagrene

Bireli Lagrene (g), Jermaine Landsberger (p), Davide Petrocca (b), Matthias Gmelin (dr)

In wenigen Jahren hat sich Jermaine Landsberger einen hervorragenden Ruf als moderner Swingpianist erspielt. Der Swing Django Reinhardts und ungarische Folklore waren seine prägenden Einflüsse. Im Alter von 11 Jahren begann er autodidaktisch Klavier zu lernen. Schon bald wurden Jazzpianisten wie Oscar Peterson, Bill Evans und Michel Petrucciani zu seinen stilbildenden Vorbildern. Hauptsächlich im Trio, mit Kontrabass und Schlagzeug, profilierte sich der Pianist in ganz Deutschland. Den Stargast Bireli Lagrene konnte Jermaine Landsberger schon öfters für gemeinsame Tourneen gewinnen. Keiner der zahlreichen Epigonen Django Reinhardts ist dem Original nähergekommen, ohne dabei die eigene künstlerische Identität zu verlieren, wie der junge Elsässer. „Aber“, so schreibt der Kritiker Ulrich Olshausen über das offensichtlich ohne Schaden zur Musikerpersönlichkeit gereifte Wunderkind, „Bireli spielt auch keineswegs sklavisch Django-Phrasen nach, er hat die Musik des Vorbildes derart, man muss schon sagen genial, verdaut, dass er dessen Stil lässt manchmal hat man das Gefühl, fast mit einer gewissen arroganten Distanziertheit improvisieren kann.“ In den achtziger Jahren begann der Gitarrenvirtuose in immer stärkerem Maße Bebop-Elemente und latein-amerikanische Strukturen in seine Musik zu integrieren. Aufsehen erregte der Gitarrist auch außerhalb der Jazzwelt 1982 durch die Einspielung der Filmmelodie „Erster Tango“ für Rainer Werner Fassbinder.



Freitag, 23. März 2001, 20.30 Uhr

DM 40,-/30,-

### Geri Allen Trio



Art Of Piano Nr. 54

Geri Allen (p), Billy Johnson (b), Mark Johnson (dr)

Selten schieden sich an einer Frau im Jazz mehr Geister, selten lagen die musikalische Vision eines Künstlers und sein streitbares Wesen näher beieinander, als bei der amerikanischen Pianistin Geri Allen. Kritiker preisen die 43-Jährige aus Detroit hymnisch als die vielseitigste Tastenvirtuosin der vergangenen Dekade, sie veröffentlichte bahnbrechende, berauschte Alben wie „The Gathering“ (Verve) oder „Eyes...In The Back Of Your Head“ (Blue Note), bei dem sie gar das Kunststück fertig brachte, den zurückgezogen lebenden Omette Coleman als Sideman(!) zu gewinnen, kollaborierte mit Charlie Haden, Wallace Roney, der Hiphop-Funk-Bassistin/Sängerin Me'shell Ndegeocello und verkörperte in Robert Altman's gefeiertem Kinostreifen „Kansas City“ die Klavierspielerin Mary Lou Williams. Gleichzeitig gilt die dreifache Mutter als unangepasst und gibt ihrer Karriere nicht selten eine völlig andere Richtung, wenn diese gerade auf direktem Weg nach oben zu gehen scheint. Dabei will sich Geri Allen nur um keinen Preis durch irgendwelche abstrusen Pläne von Agenten oder Plattenfirmen von ihrer Lust, die verschlungene, komplexe Welt des Jazz zu entdecken, abbringen lassen. Ihre Pianistik gleicht einer rauschhaften Tauchfahrt hinab zu den dunklen Wurzeln des Blues, erkundet auf tiefem Grund das traditionelle Fundament, um darauf eigene, komplexe Gebilde voller Expressivität und Farbenpracht zu bauen. Das Leitmotiv ihres Trios lautet: Zügelloses Überschreiten von Grenzen, Exkurse ohne jedwede Beschränkungen, aber die Rückkehr zum Ur-Groove als gemeinsamem Ausgangspunkt stets fest im Blick.



Freitag, 30. März 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

### Bobo Stenson Trio

Art Of Piano Nr. 55

Bobo Stenson (p), Billy Hart (dr), Anders Jormin (b)

Seit drei Jahrzehnten hat der schwedische Pianist Bobo Stenson zu den profiliertesten und eigenständigsten Musikern der europäischen Jazzlandschaft. Bereits zu Beginn seiner musikalischen Karriere, seit den späten 60ern, begleitete Stenson amerikanische Musiker wie Sonny Rollins, Stan Getz und Gary Burton. Seine enge Zusammenarbeit mit Don Cherry begann, als der weltbekannte Trompeter in Skandinavien heimisch wurde. Bobo Stenson spielte 1971 sein erstes Album mit Jan Gabarek, Terje Rypdal, Arild Andersen und Jon Christensen ein. Zunächst beeinflusst von einer speziellen Mischung aus Lyrismus und Abstraktion, in der Tradition der frühen Trios von Chick Corea und Keith Jarrett, gelang es Stenson eine unverwechselbare eigenständige musikalische Sprache zu entwickeln. Er verbindet in seinem Spielbruchlos lyrischen mit abstrakten Charakter. Harmonische Strukturen und fließende Melodieketten lösen sich in mehrschichtig umgebundene Klangfarbenspiele auf. Billy Hart gilt in Jazzkreisen als einer der letzten großen Hardbop-Schlagzeuger. Über Jimmy Smith, Eddie Harris, Pharoah Sanders bis zu Herbie Hancock, McCoy Tyner und Stan Getz saß er bei zahlreichen legendären Musikern am Schlagzeug. Anders Jormin begleitete gemeinsam mit Stenson Don Cherry's letzte Studio Aufnahme „Dona Nostra“. Der Kontrabassist ist Intenensmitglied des renommierten Jon Blake's pan-Scandinavian Magnetic North Orchestra, spielte für Alben von Elvin Jones und Albert Mangelsdorff. Auf seinem Instrument gilt er als Solist ersten Ranges.

Möbel für Neuburg

**Einrichtungshaus Pummer**



Neuhofstraße 232  
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48  
86633 Neuburg/Donau

Musik für die Augen  
...und den Geist.

Bücher sind...



**ROHR**  
Inh. Beje Schertler-van Wittene

Rosenstraße C103  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Telefon: 0 84 31/15 18

**HOTEL AM FLUSS**

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2  
86633 Neuburg a.d. Donau  
Telefon: (0 84 31) 67 68-0  
Fax: (0 84 31) 67 68 30  
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de  
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>



**HERRNBRAU**  
Kölsch- Spezialitäten

Meisterwerke  
altbayerischer  
Braukunst

**April-VORSCHAU**

Freitag, 6. April 2001  
**Lynne Arriale Trio**  
feat. Wolfgang Lackerschmid

Samstag, 7. April 2001  
**Dieter Ilg - fieldwork**

Freitag, 20. April 2001  
**Joe Haider Trio**  
Art Of Piano

Freitag, 27. April 2001  
**Andy Scherrer Quartet**  
feat. Ann Malcom

Samstag, 28. April 2001  
**Paulo Fresu's Treya**

**Ihre Wiener Klangaristokraten**

Pianos und Flügel  
der ganz besonders feinen Art.  
Handgefertigt seit 1828.



Piano  
*Albrich*  
D-86697 Neuburg-Unterhausen  
Tel: (08431) 84 94  
**Bösendorfer**

**BRENNER**  
DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schrankenplatz · Telefon 0 84 31/85 71  
Inhaber: Peter Stowasser



**HANS MAYR**  
Nördl. Grünaauer Str. 21 · 86633 Neuburg · Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.  
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein.  
Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.



**Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG**

*Auto*  
**HAGEDORN**  
GmbH

Auto Hagedorn GmbH  
Nördliche Grünaauer Straße 53 · 86633 Neuburg/Donau  
Tel. 08431:48001 48002 · Teletax 08431:41694-41790

Der Spezialist für Foto- und Video-Zubehör  
Lieferungen weltweit über den Fachhandel,  
Katalog gegen DM 5,- Schutzgebühr

**ROWI International**

Unsere leistungsfähige Druckerei übernimmt Druckaufträge  
...von der Vorbereitung bis zur fertigen Drucksache.  
Dafür stehen Satzgeräte, 5-Farben-Offsetmaschine, Falzmaschinen, Stanzzylinder sowie eine Faltschachtel-Klebmaschine zur rationellen Fertigung für Sie bereit.

ROWI International · Robert-Widmer-Straße 4 · D-86633 Neuburg/Donau · Telefon: 0 84 31/594-0 · Fax: 0 84 31/594-55 · e-mail: info@rowi-international.com

**FAIER** 2710

UHREN · OPTIK · SCHMUCK  
KONTAKTLINSEN

stahl. geprüfter  
Blugewerksmeister  
Sägereiübermeister

Luitpoldstr. C 76 · 86633 Neuburg



**VP INTERNATIONAL**

**DD Duro Druck** **HERRNBRAU** **SCHERTLER VERPACKUNGEN** **WEIGERT** **Landkreis Neuburg-Schrobenhausen** **Stadt Neuburg a.d. Donau**